



04
05 2026

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz

APRIL & MAI

Hofmusik goes Festival

Jugendgottesdienst

Vom Glockenläuten zum Glockenrequiem

Das Reich Gottes, mitten unter euch

Liebe Leser und Leserinnen
der Kirchennachrichten,

ich nehme in einer ruhigen Stunde meine Bibel zur Hand, lese hier etwas, lese dort etwas. Ich entdecke: „**Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.**“ (Lukas 17, 21) Ein kühner Satz.

Sie sagen vielleicht: „Wieder ein Beispiel dafür, dass die Bibel ein Buch von vorgestern ist. Wo ist bei mir das Reich Gottes? Ich lebe mein Leben Tag für Tag, gehe zur Schule, zur Arbeit, zum Studium oder bin Rentner. Hier gibt es nichts Aufregendes, nichts Neues, nichts wirklich Begeisterndes. Alltag.“

Liebe Leser und Leserinnen, sind das Ihre Vorstellungen vom Reich Gottes? Etwas Aufregendes; etwas Neues; etwas mich Begeisternendes; etwas, was ganz anders; etwas von dem ich sofort erzählen möchte? Haben Sie überhaupt eine Vorstellung vom Reich Gottes?

Oder projizieren wir in den Begriff nicht vielmehr all das, was wir selbst nicht haben und uns doch in der Tiefe unseres Herzens wünschen? Ein erfülltes; ein glückliches; ein schmerzfreies Leben; einen starken Glauben, eine tiefe Gemeinschaft mit Gott.

Wenige Kapitel zuvor erzählt Jesus das Gleichnis von der engen Pforte und der verschlossenen Tür (Lukas 13, 22-30). Hinter der Tür scheint etwas Schönes, etwas Begehrtenswertes zu sein. Viele wollen hinein. Aber die Tür ist eng. Es gibt den Hausherrn. Er verschließt die Tür irgendwann. Aber die Menschen werden weiter daran klopfen und um Einlass bitten. Der Hausherr wird sie ab-

weisen. Das ist hart! Die Menschen, die an die Tür klopfen, kennen den Hausherrn. Sie haben mit ihm gemeinsam die Mahlzeiten gehalten und seiner Rede zugehört. Es ist Jesus, der Mann aus Nazareth, der Prediger des Reiches Gottes. Er weiß, was hinter der Tür ist.

Hinter der Tür wird ein fröhliches Fest gefeiert. Viele sind gekommen. Noch mehr wollen mitfeiern. Sie warten auf Einlass. Der, der das Fest feiert ist Gott. Er feiert mit den Menschen. Aber sie feiern nicht irgendein

Fest, sondern ein Fest der vollendeten Gemeinschaft Gottes mit den Menschen. In diesem Festsaal gibt es keine Krankheit, keinen Tod, kein Leid, keinen Krieg, keine Leere und keine Sinnlosigkeit.

Ist das nur Erwartung? Vertröstet die Kirche wieder einmal auf später? Nein! Denn Jesus

sagt: „**Das Reich Gottes ist mitten unter euch.**“

Luther übersetzte wörtlich:

„**Das Reich Gottes ist inwendig in euch.**“

Das Reich Gottes – das Leben hinter der Tür – ist Realität im Leben Jesu. In unserer Gemeinde dürfen wir in der Gemeinschaft mit Jesus und in der Begegnung untereinander die Kraft des Reiches Gottes spüren und erleben. Seien Sie herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen unserer Gemeinde. Bleiben Sie in den Tagen des Frühlings behütet.

Ihr Pfarrer Jens Schmiedchen



Kirchenvorstandswahl am 13. September 2026

Was macht eigentlich die Arbeit im Kirchenvorstand aus? Da sind auf der einen Seite die monatlichen KV-Sitzungen, die ihren Schwerpunkt in der Verwaltung bzw. Organisation der Gemeinde haben. Da werden aktuelle Themen behandelt, entschieden und vorbereitet. Aus Ausschüssen wird berichtet sowie Rückblick und Auswertung der letzten Veranstaltungen gehalten.

Und auf der anderen Seite steht das ehrenamtliche Engagement in den unterschiedlichen Ausschüssen wie Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Bau, Kirchenmusik, Kinder und Jugend sowie die Arbeit im Diakonie- und Besuchskreis oder Hauskreis und auch der Dienst als Lektor.

Einmal jährlich findet ein gemeinsames KV- und Mitarbeiter-Wochenende von DD-Ost und DD-Gruna-Seidnitz statt. Im Rahmen der Rüstzeit ergibt sich die Gelegenheit des gegenseitigen Austausches und Kennenlernens. Der Höhepunkt ist ein feierlicher Gottesdienst mit Abendmahl, der von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen ausgestaltet und durchgeführt wird.

Bis spätestens zum **2. August 2026** können sich Kandidaten aufstellen lassen. Jeder kann mit seinen Fähigkeiten und Begabungen das Gremium bereichern. Herzliche Einladung dieses Anliegen zu prüfen, ob für Sie vielleicht eine Kandidatur in Frage kommen könnte.

Der Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, in unseren Kirchennachrichten greifen wir in der Regel vor allem kirchliche Themen auf. Manchmal gibt es jedoch Entwicklungen im Stadtteil, die unser gemeinsames Leben so unmittelbar betreffen, dass wir sie gern mit Ihnen teilen möchten.

Dazu gehört die Arbeit des unabhängigen Vereins SIGUS e. V., der sich Ihnen im folgenden Text vorstellt. SIGUS e. V. schafft Räume für Austausch und Beteiligung: Bewohnerinnen und Bewohner, lokale Gremien, Verwaltung und Fachleute kommen miteinander ins Gespräch. Beim Thema demographischer Wandel („Knick“) waren auch Mitglieder

unserer Kirchgemeinde in der Stadtteilrunde Gruna vertreten.

Weil solche Veränderungen unser Zusammenleben im Stadtteil prägen und wir als Gemeinde mitten darinstehen, halten wir es für sinnvoll, Sie darüber zu informieren.

Die Redaktion der Kirchennachrichten.

„Keine Angst vorm großen Knick“

... stattdessen gezielter Einsatz von uns Bewohnern für bessere Verkehrslösungen, Wohnverhältnisse, mehr Sicherheit und Nachbarschaftskultur in Gruna!

In diesem Sinne steht Gruna 2026 im Zeichen von mehr Bewohnerbeteiligung. Auf der Basis der beiden Bewohnerforen von 2025 in der Thomaskirche und in der Alten Kaufhalle möchten wir das Begonnene ausbauen, vor allem durch Einbeziehen von noch mehr Nachbarn und in Gruna Tätigen, von Fachleuten und Verantwortlichen aus Stadtverwaltung und Grunaer Stadtteilrunde sowie von Mandatsträgern in Stadtrat und Stadtbezirksbeirat.

Dabei geht es uns vor allem um das Verzahnen von Wissen und Kompetenzen von Fachleuten unterschiedlicher Richtungen sowie der Verantwortungsträger aus Stadtrat und -verwaltung mit dem Erfahrungswissen und der Alltagskompetenz von uns Bewohnern. Wenn wir Bewohner einerseits Einblicke in sonst durch Fachleute und Verwaltung dominierte Themenfelder erhalten und andererseits Selbstwirksamkeit erfahren, können wir uns besser in die Gestaltung unseres Lebensumfelds einbringen. So tragen wir dazu bei, dass alle Beteiligten einen Schritt hin zu einer „gemeinsamen Sprache“ gehen, die auch künftig Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht.

Im Forum im September 2025 in der alten Kaufhalle erfuhren die 70 Teilnehmenden zwar, dass ein „demographischer Knick“ in Gruna nicht unmittelbar zu befürchten ist, aber die folgenden vier Themen dennoch eine Herausforderung für die Stadtteilentwicklung darstellen: Mobilität & Verkehr, Wohnen & Bauen, Nachbarschaftskultur & Akazienhof, Sicherheit & Sauberkeit. Deshalb laden wir **ab 4. März 2026** ein zu Bewohnerforen, moderierten themenspezifischen Kleingruppenwerkstätten,

Stadtteilrundgängen und Vor-Ort-Aktionen, die tiefere Einblicke in die genannten Themenfelder ermöglichen. Möglich wird das auch durch die Förderung aus Haushaltsmitteln des Freistaates Sachsen.

Beteiligt Euch, liebe Nachbarn, informiert Euch und macht mit! Wir greifen Anregungen auf und sind telefonisch, per Mail und persönlich wie folgt ansprechbar:

SIGUS e. V., Schrammsteinstraße 8, 01309 Dresden, Tel.: 0351 2632138 oder 0174 2363019, E-Mail: sigus-dd@t-online.de, Internet: www.sigus-dd.de, persönlich: im Bürgertreff „Grunaer Aue“, Winterbergstraße 31c, jeweils am 1. und 3. Montag im Monat: 15:00 bis 16:30 Uhr oder am 2. Montag im Monat: 10:00 bis 11:30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Dr. Peter Müller

aus dem Vorstand des SIGUS e. V.

Rückblick – So waren die Kindererlebnistage

2 Rückmeldungen:

Ein Brief von den Kindern M. und V.:

„Hallo liebe Gemeindemitglieder, wir heißen M. und V. und waren bei den Erlebnistagen. Wir stellen euch jetzt kurz vor, wie diese Woche gelaufen ist. Am Montag sind wir angekommen und haben uns kennengelernt, etwas gebastelt und Kekse gebacken. Am Dienstag waren wir im Verkehrsmuseum zu einer Führung der vier Elemente. Mittwoch waren wir im Palitzsch Museum und haben etwas über Sternzeichen erfahren und nachmittags einen Film geguckt. Donnerstag haben wir gebastelt. Am Freitag fand nachmittags ein Gottesdienst mit Eltern statt. Außerdem hatten wir viel Zeit zum Spielen.“

Foto: Heike Meisel



Das Außengelände bietet außerdem viel Platz und Freiraum für größere Spiele. Die anderen Kinder hatten viel Spaß und waren sehr gut gelaunt. Liebe Grüße, M. und V.“

Ein Brief von H.:

„Es war sehr schön hier. Wir haben ganz viel gemacht. Genau wie ich es mir vorgestellt habe. Aber es gab auch ein paar Stellen wo ich nicht wusste was wir machen sollten und im Verkehrsmuseum war es sogar ein bisschen langweilig. Aber trotzdem hat es richtig Spaß gemacht und ich will versuchen nächstes Jahr wieder zu kommen wenn es da noch so etwas gibt. H.“

Antwort der Gemeindepädagoginnen:

„Vielen Dank für eure Briefe! Wir freuen uns, dass euch die Woche auch so gut gefallen hat wie uns. Ihr wart eine tolle Gruppe! Und – ja – auch für nächstes Jahr sind die Kindererlebnistage schon fest eingeplant für die erste Winterferien-Woche. (Ohne das Verkehrsmuseum!)“
Heike Meisel

Wohnraum für Studierende gesucht

Liebe Gemeindemitglieder,

Zum September des vergangenen Jahres erreichte uns als Hochschulgemeinschaft die schlechte Nachricht, dass die Landeskirche unser Wohnheim am Käthe-Kollwitz-Ufer (Dresden-Blasewitz), das uns mehrere Jahrzehnte als verlässliche Unterkunft diente, aufgrund des akuten Sanierungsbedarfs ab dem Sommer nicht weiter betreiben wird. Das stellt die ca. 15 Studierenden, die dieses Angebot nutzten und nutzen, vor große Probleme. Wir sind nun auf der Suche nach passenden Alternativen und freuen uns über jeden diesbezüglichen Hinweis. Ganz konkret: Wenn Sie von freien Zimmern (möbliert oder unmöbliert), kleinen Wohnungen oder Wohngemeinschaften mit freien Plätzen wissen oder gar diese selbst zur Verfügung haben, würden wir uns über Informationen sehr freuen. Bitte melden Sie sich dazu an

E-Mail: kirchenmusik-dresden@evlks.de.

Die Studierendenvertretung Sebastian Haase, Friedemann Kleinert, Paula Kokel und Johannes Matern

Innehalten und Besinnen

Passionsandacht

02.04., 17:30 Uhr, Nazarethkirche

Am Gründonnerstag, dem 2. April, laden wir wieder ein, mit Bildern, Assoziationen und eigenen Texten, mit Liedern und Orgelmusik dem nachzuspüren, was die biblische Passionsgeschichte in uns anstößt.

Maja Dippe, Evelyn Engler, Eva Fordran, Ursula und Frank Richter, Ulrike Wyzisk und an der Orgel Hermann Beste

Gemeindewanderungen

Frühlingserwachen im Lockwitztal

12.04., nach dem Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zur Gemeindewanderung am 12. April nach dem Gottesdienst unter dem Motto: „Frühlingserwachen im Lockwitztal“. Mit Straßenbahn und Bus fahren wir zur Hummelmühle. Von dort wandern wir zur Aussicht auf der Kautzscher Höhe, wo wir eine Rast einlegen, und über den „Gang um die Welt“ zum Kurpark in Kreischa.

Die Wanderung ist etwa 6 km lang und besitzt nur leichte An- und Abstiege. Bitte Essen und Getränke mitnehmen! Für Hin- und Rückfahrt werden jeweils Fahrkarten für 2 Tarifzonen benötigt (Dresden, Freital). Gegen 16:00 Uhr wollen wir wieder in Seidnitz/Gruna sein.

Durch die Dresdner Heide

17.05., 10:00 Uhr, ab Zwinglistraße

Am Sonntag, dem 17. Mai laden wir zu einer weiteren Gemeindewanderung ein. Da an diesem Sonntag kein Gottesdienst in unserer Gemeinde stattfindet, treffen wir uns bereits 10:00 Uhr an der Haltestelle Zwinglistraße.

Mit dem Bus fahren wir nach Bühlau und wandern durch die Dresdner Heide auf Wegen mit alten Waldzeichen zum Haarweidenteich, wo eine Rast geplant ist. Zurück nach Bühlau geht es auf anderen Wegen.

Die Wanderung ist etwa 6,5 km lang und besitzt kaum Steigungen. Bitte Essen und Getränke mitnehmen! Für Hin- und Rückfahrt werden jeweils Fahrkarten für die Tarifzone Dresden benötigt. Spätestens zwischen 15:00 und 16:00 Uhr wollen wir wieder in Seidnitz/Gruna sein.

Reinhard Hopfe



Foto: Reinhard Hopfe

Männerstammtische

Männer reden anders miteinander, Männer ab 40 Jahren, schaut mal vorbei!

Monotheistisch Leben – ein Erfahrungsbericht

13.04., 19:00 Uhr, Seidnitz

Unsere Seele – zu Gast Friedemann Groß

11.05., 19:00 Uhr, Seidnitz

André Schneider

Begegnungsabend für Neuzugezogene

16.04., 19:00 Uhr, Altseidnitz 12

Sie sind neu in unser Gemeindegebiet gezogen? Herzlich willkommen! Am neuen Wohnort fühlt sich manches vielleicht noch fremd an. Auch in eine neue Gemeinde hineinzukommen, ist mitunter nicht ganz leicht. Wir laden Sie deshalb sehr herzlich ein zum

Begegnungsabend für Neuzugezogene.

Sie können dabei Pfarrer, einige Mitarbeitende und Gemeindeglieder kennenlernen, sich über bestehende Angebote und Vorhaben informieren, Gemeinderäume und Kirche anschauen und bei einem kleinen Imbiss miteinander in Kontakt kommen.

Falls Sie nähere Informationen wünschen, können Sie sich gern an unser Pfarramt (Tel.: 0351 2561165) wenden. Wir würden uns freuen, Sie am 16. April begrüßen zu können. Für unsere Vorbereitung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt.

Im Namen des Vorbereitungsteams grüßt Sie
Ursula Richter

LaDolceVita

17.04., 19:00 Uhr, Thomaskirche

„Das süße Leben“ findet seine Wurzeln in Italiens Kultur. Es steht für Lebensfreude, Entspannung, Freude und Glück.

Wir laden Euch ein, an diesem Abend mit uns gemeinsam etwas dieses Genusses in Geselligkeit bei italienischer Musik zu zelebrieren. Und vielleicht hören wir, was dem einen oder anderen das Leben versüßt?

Das AndachtsTeam



Ensemble cum passione

„Ins Tal hinaus – mit vereinten Stimmen“

18.04., 17:00 Uhr, Thomaskirche

Leitung: Robert Schad

Im Jahr seines 10-jährigen Bestehens hat sich das Ensemble cum passione für die neueste Auflage der „Ins Tal hinaus“-Konzertreihe etwas Besonderes einfallen lassen: Mit vereinten Stimmen haben die Mitglieder das Programm per Abstimmung selbst zusammengestellt und somit ihre eigenen Lieblinge der vergangenen Reisen „Ins Tal hinaus“ ins Konzert gewählt.

Auf dem Programm stehen Werke von Ola Gjeilo („The Ground“), Friedrich Ernst Fesca („Vater Unser“), Frank Ticheli („Earth Song“) und viele weitere Vokal- und Instrumentalwerke. Feierliche Kompositionen von Johann Vierdanck („Jauchzet dem Herrn“) und Rihards

Dubra („Jubilare Deo“) kommen neu hinzu und runden das Programm festlich ab.

Am Samstag, dem 18. April, 17:00 Uhr in der Thomaskirche in Dresden-Gruna und am Sonntag, dem 19. April, 17:00 Uhr in der Krankenhauskirche Arnsdorf.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Robert Schad

Gemeinde im Gespräch

Gesprächsabend mit Martin Schneider

(Ingenieur aus Göda, Mitinitiator der Basisinitiative „Kirche von unten“)

20.04., 19:30 Uhr, Altseidnitz 12

Das Thema wird sein: „Kirche von unten stellt sich vor“ Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens steht vor der Herausforderung, in ihrer aktuellen Form in naher Zukunft nicht mehr finanzierbar zu sein. Derzeit werden unterschiedliche Lösungsansätze gesucht. Ein Ansatz (vgl. www.kirche-im-wandel.org) ist eine deutlich stärkere Zentralisierung. Ein anderer Ansatz ist die Rückbesinnung auf die Ortsgemeinde, mit hoher Verantwortung vor Ort und einer Konzentration auf den Verkündigungsdienst am konkreten Menschen: Kirche von unten. Der Initiative „Kirche von unten“ geht es nicht um ein Dafür oder Dagegen, sondern um das Aufzeigen einer hoffnungsvollen Handlungsmöglichkeit. Zum Gesprächsabend besteht die Möglichkeit, Anliegen und Thesen dieser Basisinitiative genauer kennenzulernen



Das Ensemble cum passione

und über eigene Wege nachzudenken, Kirche zu leben und mitzugestalten. Angesprochen sind wie immer alle Interessierten, Neugierigen, Suchenden. Sie sind also alle herzlich eingeladen!

JahresWandel MeeresStern – Gesprächsabend mit Lesung

05.05., 19:30 Uhr, Altseidnitz 12

An diesem Abend haben wir unser Gemeindeglied, die Lyrikerin und Autorin Alexandra Grüttner-Wilke zu Gast. Sie wird uns ihren gerade erschienenen 4. Lyrikband „JahresWandel MeeresStern“ vorstellen und daraus lesen. Alle Gedichte sind Monaten zugeordnet und „laufen“ sowohl mit den Jahreszeiten, als auch mit dem Kirchenjahr. Inhaltlich setzt sie sich in den Texten mit biblischen Personen und Geschichten, mit ihrem eigenen Glaubensweg und mit der Erfahrung auseinander, dass Glauben sich am Glauben anderer entzündet. Themen, die uns zum anschließenden Gespräch sicher anregen.

Die Vorbereitungsgruppe

Eva Fordran, Ursula Richter, Ulrike Wyzisk

EVA-Treff

An der Oberelbe

21.04., 19:00 Uhr, Seidnitz

Der Abend ist offen für ALLE.

Der Dresdner Autor Roland Müller, der besonders Gedichte und Kurzprosa schreibt, liest für uns aus seinem neuen Poesie-Heft „An der Oberelbe“. In den Texten, die er mit Bildern illustriert, zeigt er die poetische Schönheit unseres oberen Elbtales, des großen Stromes mit seinen Nebenflüssen. Dabei berühren seine Gedanken und Emotionen neben dem Erhabenen des Themas auch durchaus Nachdenkenswertes. Neben Gedichten aus aktuellen Publikationen wird auch ausgewählte Kurzprosa-Satire vorgestellt.

Barbara Hopfe

Frühjahrsspaziergang

19.05.

Wir laden herzlich zum Frühlingsspaziergang nach Friedrichstadt ein. Abfahrt mit der Straßenbahn Linie 1 18:31 Uhr ab Marienberger Straße oder 18:38 Uhr ab Zwinglistraße.

Wir werden einiges über die interessante Geschichte vom Dorf Ostra bis zur heutigen Friedrichstadt erfahren und den Trümmerberg erklimmen. Am Ende wird uns ein gemeinsames Picknick erfreuen. Bitte bringen Sie dazu Speisen und Getränke für die gemeinsame Runde mit. Ebenso Trinkgefäße und einen Pappteller mit Besteck.

Rovena Winkler

Filme in Thomas

24.04., 19:30 Uhr, Gemeindesaal Gruna

Noch einmal laden wir in diesem Jahr zu unserer Filmreihe „Kino in Thomas“ ein.

Am 24. April zeigen wir den Film „**Das Leben ist ein Fest**“. Nach 30 Jahren im Dienst rauschender Hochzeiten will ein französischer Eventmanager sein florierendes Unternehmen verkaufen. Doch bei der letzten, wie immer akribisch durchgeplanten Veranstaltung auf einem barocken Schloss geht alles schief, was schiefgehen kann. Die schwungvolle Komödie porträtiert einen ganzen Mikrokosmos an menschlichen Gefühlen und Reaktionen mit großer Hingabe und einem enormen Gespür für die komischen Folgen von Fehltritten. Ein Feuerwerk aus Klamauk und Slapstick, das gelegentlich übers Ziel hinausschießt, aber immer nahe an den Figuren bleibt und dadurch eine eigenwillige Schönheit entfaltet.

Frankreich, 2018, 111 min

Johannes Hermann

Offene Kirchen und Ausstellung

Offene Nazarethkirche/Ausstellung

09.05.–05.09., sonntags, 16:00–18:00 Uhr, Seidnitz

Offene Thomaskirche

16.05.–19.09., mittwochs und sonntags, 16:00–18:00 Uhr, Gruna

In den Sommermonaten sind unsere Kirchen auch wieder außerhalb der Veranstaltungen geöffnet. Sie finden hier Orte der Stille, der Besinnung und der Begegnung.

► Nazarethkirche vom 09.05.–05.09.

(sonntags von 16–18 Uhr)

► Thomaskirche vom 16.05.–19.09.

(mittwochs und sonntags von 16–18 Uhr)





Ausstellung in Seidnitz

Während der Zeit der „Offenen Kirche“ und nach den Veranstaltungen in Seidnitz können Sie eine Ausstellung unter dem Titel „Sehnsuchtsorte“ besuchen. Es werden verschiedene Arbeiten der Hobbymalerin Hanna Ludwig zu sehen sein. Sie schreibt: „Mit Sehnsuchtsorten verbinden sich meist weit entfernte Landschaften und Orte. Aber für mich sind Sehnsuchtsorte auch, und vor allem, die nähere Heimat, mein Umfeld, wo ich spazieren gehe, skizziere, den Lauf der Jahreszeiten erlebe und wo ich an meinem schönen Maltisch sitzen kann und in Ruhe meine Gedanken und Bilder aufs Papier bringe. Immer wieder bin ich begeistert von unserer schönen Elblandschaft, den Auen und Bächen, den alten Dorfkernen und halte das gerne mit verschiedenen Techniken im Bild fest. Diese Bilder sollen dazu einladen, innezuhalten und gleichzeitig die Sehnsucht als Motor für neue Perspektiven zu verstehen.“

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung: am Mittwoch, 6. Mai 2026 um 17 Uhr, Altseidnitz 12.

Barbara Hopfe

Hofmusik

Erste Hofmusik 2026 mit Banda Colorage
12.06., 19:00 Uhr,

Pfarrhof der Nazarethkirche Seidnitz

Die „Banda Colorage“ aus Dresden nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise in den farbenfrohen Südosten Europas, nach Frankreich, in andere Länder Europas und nach Übersee. Mit Akkordeon, Klarinette und elektrischer Orgel bringt das Ensemble leidenschaftliche Musik zu Ihnen. Gespielt werden Lieder zum Zuhören, Träumen und Tanzen. Bei Tango, Klezmer, Folklore und Swing bleibt niemand lange sitzen.

Ab 18:30 Uhr und nach dem Konzert laden wir Sie zu Getränken und Gegrilltem recht herzlich ein. Gern auch weitersagen!

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende als Dankeschön am Ausgang.

Carola Küfner

Kraft der Stille

Das Wochenende für Menschen
zwischen 30 und 60

12.–14.06., Schellerhau

Mit Julia Darbinjan (Meditationslehrerin [MBSR], Systemische Therapeutin) und Friedemann Groß (Pfarrer, Seelsorger).

Thema: Zuhören – mir, anderen, Gott

Zuhören ist der Schlüssel zu fast allem – und doch bleiben wir im Alltag oft an der Oberfläche. Fernab vom Lärm des Alltags kommen wir zur Ruhe und richten unsere Aufmerksamkeit darauf, was unser Inneres – und vielleicht auch Gott – uns mitteilen möchte. Wer wirklich hinhört, findet zu mehr Zufriedenheit, zu tragfähigen Beziehungen und zu tieferem Sinn.

Im Mittelpunkt stehen Stille, Wahrnehmung und geistliche Übung. Impulse aus der Achtsamkeitspraxis und der christlichen Gebetspraxis, gemeinsame Meditationszeiten und Phasen des Austauschs eröffnen einen Raum, in dem innere Ruhe wachsen sowie neue Kraft und Klarheit für den eigenen Lebensweg entstehen können. Dies ist kein Kommunikationsseminar, sondern ein Meditationswochenende, das dennoch positive Wirkungen auf das Miteinander im Alltag entfalten kann. Und das alles in der Weite des sommerlichen Erzgebirgskamms – im Heidehof in Schellerhau.

Hinweis: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt (max. 12 Personen). Bei größerem Interesse kann eine Auswahl durch die Leitung erfolgen, mit Blick auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Gruppe. Frühzeitige Anmeldungen werden bevorzugt berücksichtigt.

Wann:	12.–14.06.2026 (Fr, 18 Uhr bis So, 13 Uhr)
Wo	Haus „Heidehof“, Schellerhau, Osterzgebirge
Kosten	175,- Euro. Individuelle Ermäßigung auf Anfrage möglich!
Anmeldung	Pfarrer Friedemann Groß, friedemann.gross@evlks.de
Anreise	selbständig bzw. Fahrgemeinschaften; direkte Busverbindung ab Dresden
Leistung	Übernachtung, Vollverpflegung, Endreinigung, Seminar

Es gibt noch freie Plätze!

Hofmusik goes Festival

**Save the Date: Hofmusik goes Festival
26.–28.06. vormerken!**

Die Reihe „Hofmusik“ wird erweitert und bekommt ein dreitägiges Festival:

Freitag: Seidnitzer Funk-&-Soul-Night mit Nils Parkinson.

Samstag: weiteres Konzert.

Sonntag: Gottesdienst mit Band.

Eintritt frei.

*****Neu: Band- und Gesangsworkshop*****

Sa und So, 27./28.6., ab 10:00 Uhr

Für Anfänger & Fortgeschrittene, für Jugendlichen und Erwachsene! Geleitet von Studierenden und Absolventen der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber.

Anmeldung schon jetzt an E-Mail: friedemann.gross@evlks.de. Workshop: 30,- € (10,- € ermäßigt; weitere Ermäßigung möglich – am Geld soll es nicht scheitern).

Mit dieser Veranstaltung wollen wir einen weiteren Beitrag für einen lebenswerten Stadtteil leisten und allen Menschen unabhängig ihrer wirtschaftlichen Situation kulturelle Teilhabe und Gemeinschaft ermöglichen.

Spenden willkommen (Konto der Gemeinde, Verwendungszweck: RT0909 Hofmusikfestival).

Mitwirkung willkommen (z. B. Werbung, Auf- und Abbau, Getränkeverkauf etc. ebenfalls gern bei mir melden). Weitere Infos folgen.

Pfarrer Friedemann Groß

Inzwischen grünt und blüht es wieder in den Gärten, auf den Balkonen und Terrassen.

Die Auswahl der richtigen Erde dafür fällt nicht immer leicht. In einigen Säcken mit der Aufschrift „Erde“ steckt immer noch Torf. Dafür werden wertvolle Moore zerstört. Nicht nur für viele seltene Pflanzen- und Tierarten ist der Torfabbau fatal. Moore mit intakter Torfschicht speichern doppelt so viel Kohlenstoff wie Wälder, wobei eine 15 Zentimeter mächtige Torfschicht etwa gleich viel Kohlenstoff bindet wie ein hundertjähriger Wald auf einer gleich großen Fläche. Zum Glück gibt es ausreichend Alternativen. Durch die Verwendung torffreier Erde tragen Sie zur Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen bei.

Eine weitere Möglichkeit, nachhaltig zu gärtnern ist die Wiederverwendung der Pflanztöpfe, die sich nach dem Einkauf von Jungpflanzen, Stauden etc. im Keller oder Schuppen regelmäßig in großer Stückzahl ansammeln.

Erfreulich ist, dass z. B. OBI Mehrweg-Pflanztöpfe führt und diese wieder zurücknimmt. Auch bei Gartenbau Rülcker auf der Reicker Straße können Pflanztöpfe wieder zurückgegeben werden.



Noch ein Tipp: **vom 8. bis zum 10. Mai** findet wieder die „Stunde der Gartenvögel“ statt. Bei dieser vom Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) durchgeführten Aktion können in diesem Zeitraum eine Stunde lang Vögel im Garten, auf dem Balkon oder im Park gezählt und anschließend gemeldet werden. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen.

Weitere Infos unter www.nabu.de

Johannes Hermann

2. April – Gründonnerstag

	Seidnitz	17:30	Passionsandacht Ursula u. Frank Richter u. Team	
	Laubegast	18:00	Tischabendmahl Pfarrer Friedemann Groß	
	Niedersedlitz	18:00	Gottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	
	Zschachwitz	18:00	Gottesdienst mit Posaunenchor PfarrerIn Claudia Knepper	
	Gruna	19:30	Tischabendmahl Pfarrer Christoph Arnold	

3. April – Karfreitag

	Laubegast	10:00	Familienkreuzweg Gemeindepädagoginnen H. Koch u. H. Meisel	
	Gruna	10:00	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	
	Zschachwitz	10:00	Gottesdienst mit Kantorei PfarrerIn Claudia Knepper	
	Leuben	15:00	Musik zur Sterbestunde Christi mit den Kantoreien Gruna-Seidnitz u. Leuben	

4. April – Karsamstag

	Laubegast	19:00	Jugendgottesdienst Gemeindepädagogen H. Meisel u. J. Roch	
--	-----------	-------	---	--

5. April – Ostersonntag

	Seidnitz	05:30	Ostermette mit Erwachsenentaufe und anschließendem Frühstück * 1) Pfarrer Friedemann Groß	 
	Leuben	06:00	Ostermette Team Ostermette	
	Zschachwitz	07:00	Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor	
	Zschachwitz	10:00	Familiengottesdienst	
	Leuben	10:00	Gottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	 
	Niedersedlitz	10:00	Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer Christoph Arnold	
	Gruna	10:00	Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer Friedemann Groß	 

* 1) Für Brötchen, Butter, Kaffee und Tee ist gesorgt. Bringen Sie gern herzhafte oder süße Leckereien fürs Brötchen mit

6. April – Ostermontag

	Laubegast	10:00	Regionalgottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	 
--	-----------	--------------	--	---

10. April

	Leuben	09:30	Andacht mit Frühstück Pfarrer Christoph Arnold	
--	--------	--------------	--	--

12. April – Quasimodogeniti

	Gruna	10:00	Gottesdienst mit Spontanchor Pfarrer Jens Schmiedchen	 
	Laubegast	10:00	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Niedersedlitz	10:00	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	

17. April

	Zschachwitz	17:00	Abendandacht mit Gebet um Heilung Pfarrerin Claudia Knepper	
	Gruna	19:00	FeierAbend-Andacht Andachtsteam	

18. April

	Zschachwitz Johnsdorfer Str.	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Posaunenchor Pfarrerin Claudia Knepper	
--	---------------------------------	--------------	--	---

19. April – Misericordias Domini

	Seidnitz	10:00	Gottesdienst mit ev. Musizierschule Pfarrer Christoph Arnold	 
	Leuben	14:00	Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Jens Schmiedchen mit den Posaunenchören	 

26. April – Jubilate

	Gruna	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor Pfarrer Christoph Arnold und Gemeindepädagoge Jonas Roch	
	Laubegast	10:00	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Posaunenchor Pfarrer Friedemann Groß	 
	Zschachwitz	10:00	Gottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	



mit Feier des Heiligen Abendmahls



mit Kindergottesdienst



mit Kirchenkaffee

3. Mai – Kantate

	Leuben	10:00	Gottesdienst mit Kantatenprojekt Pfarrer Jens Schmiedchen	 
	Niedersedlitz	10:00	Gottesdienst mit Frühlingsmusik (Posaunenchor) Pfarrer i. R. Reinhard Maack	
	Seidnitz	10:00	Gottesdienst mit Kantorei und Trompete Lektorin Maja Dippe	 

8. Mai

	Leuben	09:30	Seniorgottesdienst mit Frühstück Pfarrer Christoph Arnold	
--	--------	-------	---	--

9. Mai

	Zschachwitz Johnsdorfer Str.	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Posaunenchor Pfarrerinnen Claudia Knepper	
--	---------------------------------	-------	---	---

10. Mai – Rogate

	Gruna	10:00	Familienkirche Gemeindepädagoginnen H. Koch u. H. Meisel	
	Leuben	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation Pfr. C. Arnold, Pfrn. C. Knepper und Gemeindepädagogen J. Roch	
	Zschachwitz	10:00	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	

14. Mai – Christi Himmelfahrt

	Leuben	10:00	Gottesdienst zum 125-jährigen Kirchweihfest Pfarrer Jens Schmiedchen	
---	--------	-------	--	--

17. Mai – Exaudi

	Laubegast	10:00	Regionalgottesdienst Pfarrer Jens Schmiedchen	
--	-----------	-------	---	--

24. Mai – Pfingstsonntag

	Zschachwitz	09:00	Gottesdienst Pfarrerinnen Claudia Knepper	
	Niedersedlitz	09:00	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	
	Gruna	10:00	Gottesdienst mit Spontanchor Pfarrer Christoph Arnold	 
	Laubegast	10:30	Gottesdienst Pfarrerinnen Claudia Knepper	
	Leuben	10:30	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	 

25. Mai – PfingstmontagZschachwitz
Kath. Kirche**10:00****Ökumenischer Gottesdienst**

Pfr. Michael Gehrke u. Pfrn. Claudia Knepper



Seidnitz

18:00**Gottesdienst mit MuT * 2)**
und anschl. geselligen Zusammensein
Pfarrer Christoph Arnold**29. Mai**

Zschachwitz

17:00**Abendandacht mit Gebet um Heilung**

Pfarrerinnen Claudia Knepper

31. Mai – Trinitatis

Gruna

10:00**Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
mit Posaunenchor**

Pfarrer Christoph Arnold



Niedersedlitz

10:00**Gottesdienst**

Lektoren Carola u. Jürgen Dohndorf



Zschachwitz

10:00**Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
mit Posaunenchor**

Pfarrerinnen Claudia Knepper



Laubegast

10:30**Kleinkindgottesdienst**

Pfarrer Markus Beulich

**dienstags**

Laubegast

18:00**Friedensgebet****donnerstags**

Niedersedlitz

18:00**Friedensgebet****9./13.04. und 28.05.***** 2)** Grillgut und Getränke sind vorhanden. Bringen Sie gern Salat oder andere Leckereien mit.

mit Feier des Heiligen Abendmahls



mit Kindergottesdienst



mit Kirchenkaffee

GOTT SPRICHT:
**„SIEHE, ICH MACHE
 ALLES NEU!“**
 Offenbarung 21,5

Einladung zum Familienkreuzweg

03.04., 10:00 Uhr, Laubegast

Am Karfreitag, 3. April 2026, um 10 Uhr laden wir Familien herzlich ein, gemeinsam den Kreuzweg Jesu zu gehen. Zu Beginn versammeln wir uns zu einem gemeinsamen Auftakt und stimmen uns auf das Geschehen des Karfreitags ein – auf den Weg Jesu, der von Leid, Hingabe und Liebe geprägt ist. Anschließend sind die Familien eingeladen, in ihrem eigenen Tempo verschiedene Stationen zu begehen und zu erleben. An diesen Stationen wird die Geschichte des Kreuzwegs mit allen Sinnen erfahrbar: durch Bilder, kreative Elemente und Zeiten der Stille und des Nachdenkens. Die biblischen Ereignisse werden dabei mit unserem eigenen Leben verbunden – mit Erfahrungen von Leid, Trost und Hoffnung.

Die letzte Station richtet den Blick bereits auf das Ostergeheimnis und schenkt Zuversicht, Hoffnung und neue Kraft.

Heike Koch und Heike Meisel

Jugendgottesdienst

Karsamstag, 04.04., 19:00 Uhr, Laubegast

„Sunday Is Coming“ von Phil Wickham
Karsamstag – ein Tag zwischen Dunkelheit und Hoffnung. Genau in dieser besonderen Stimmung laden wir euch zu unserem Jugendgottesdienst ein. Freut euch auf viel Musik unserer kleinen Jugendband: moderne Songs, ehrliche Texte und Klänge, die unter die Haut gehen. Mal kraftvoll, mal ruhig – auf jeden Fall so, dass Raum bleibt für eure Gedanken, eure Fragen und eure Hoffnung.

Passend zum Thema „Sunday Is Coming“ geht es um genau diese Spannung: Es ist noch nicht Ostern. Noch ist es still. Noch fühlt sich nicht alles nach Hoffnung an. Aber der Sonntag kommt. Natürlich gibt es auch eine kreative Mitmach-Aktion. Nicht nur zuschauen, sondern selbst Teil des Abends werden – gemeinsam erleben, was dieser Tag mit uns zu tun hat. Egal, ob du regelmäßig kommst oder einfach mal reinschnuppern willst: Du bist willkommen. Lass uns zusammen diesen besonderen Moment zwischen Karfreitag und Ostern gestalten.

Heike Meisel und Jonas Roch

Einladung zur Familienkirche

10.05., 10:00 Uhr, Thomaskirche

Am 10. Mai, 10:00 Uhr, feiern wir wieder diesen besonderen Gottesdienst, der mit einer Dauer von etwa 30 Minuten besonders Familien mit jüngeren Kindern im Blick hat. Die Familienkirche wird von Frauen aus Dresden-Ost und Gruna-Seidnitz vorbereitet und wandert durch die Kirchen unserer Region – dieses Mal sind wir in der Thomaskirche zu Gast.

Anstelle einer Predigt erleben wir eine biblische Geschichte, die lebendig und anschaulich erzählt wird. Lieder und Aktionen laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Ein besonderes Highlight dieser Familienkirche: Die Kurrende wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluss ist Zeit für Begegnung: Bei Saft und Keksen können wir miteinander ins Gespräch kommen, spielen und Gemeinschaft genießen. Über kleine Kuchen- oder Keksspenden freuen wir uns sehr. Kommt und feiert mit – wir freuen uns auf euch!

Verstärkung für die Familienkirche gesucht!

Unser Familienkirchen-Team freut sich über neue Mitwirkende. Gesucht werden Menschen, die im Gottesdienst eine vorgelesene biblische Geschichte pantomimisch untermalen – mit einfachen Gesten und ausdrucksstarker Mimik. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und es braucht in der Regel nicht mehr als eine gemeinsame Probe. Wer Freude daran hat, Geschichten lebendig werden zu lassen, ist herzlich eingeladen sich bei Heike Meisel zu melden, E-Mail: Heike.Meisel@evlks.de.

Heike Meisel



Foto: Jonas Roch mit Open AI



Musik zur Sterbestunde

03.04., 15:00 Uhr, Himmelfahrtskirche Leuben

Zur Sterbestunde Jesu Christi am Karfreitag wird in der Himmelfahrtskirche eine neukonzipierte „Johannespassion“ uraufgeführt. Diese Passion verbindet Stücke aus G. F. Händels „Messias“ mit Chorälen und wird durch Melodram-Sätze (gesprochener Text, der musikalisch begleitet wird) zu einem großen Ganzen. Es musizieren die Kantoreien Leuben und Gruna-Seidnitz zusammen mit einem Projekt-Orchester aus Gemeindemitgliedern unter der Leitung der Kantoren Paul Ehrmann-Antesberger und Hermann Beste.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



Foto: pixabay / congerdesign



Foto: Gemeindebrief Druckerei

„Lutherische Osterfreude Konzert für Trompete und Orgel

02.05., 17:00 Uhr, Thomaskirche Gruna

Gemeinsam mit meinem Freund Christian Krüger (Ludwigslust), der sich gerade auf ein Trompetenstudium vorbereitet, gebe ich Anfang Mai ein österliches Konzert. Es erklingen festliche Barockmusik wie zum Beispiel Händels Wassermusik, Bearbeitungen zu einem Osterchoral von Martin Luther sowie romantische und moderne Werke.

Der Eintritt ist frei und eine Spende willkommen.

Hermann Beste

Kurrende-Singtag mit dem Kreuzchor

30.05., 09:30 Uhr, Seidnitz

Am 30. Mai veranstalten die Dresdner Kirchenbezirke zusammen mit dem Kreuzchor einen Kurrendesingtag. Alle Kurrenden treffen sich vormittags in „ihrem“ Gemeindehaus. Nach einer kleinen Probe versammeln sich alle Gruppen aus Dresden zusammen mit dem Kreuzchor im Kreuzgymnasium zum Mittagessen. Anschließend wird es ein gemeinsames Singen geben. Alle Kinder ab der zweiten Klasse, die Interesse haben an diesem Tag unseren Kinderchor und den Kreuzchor kennenzulernen und mit über hundert Kindern gemeinsam zu singen, sind herzlich eingeladen, um 09:30 Uhr in unser Gemeindehaus (Altseidnitz 12) zu kommen und einen Tag voller Musik zu erleben.

Zur besseren Planung melden Sie Ihr Kind bitte **bis zum 18. Mai** bei mir an. Gern beantworte ich auch Fragen.

Ihr Kantor Hermann Beste

Exkurs 3: Das Glockenläuten



Foto: Johannes Hermann

Glocken und Glockengeläut kamen im 6. Jahrhundert durch christliche Mönche aus China zu uns nach Europa. Ihr Klang entfaltet sich am besten, wenn sie auf einem Turm hängen. Glocken und Glockenguss gehören in Deutschland seit 2025 zum immateriellen Kulturerbe. Jede Landeskirche hat sogar einen eigenen Glockensachverständigen. Glocken und das eigentliche „Läuten“ von Glocken sind eine durchaus „diffizile“ Angelegenheit, in der viel technische Geschichte, eine ganze Menge Physik und viel Tradition und Ordnung stecken: wie muss eine Glocke beschaffen sein, wie muss sie hängen, wie muss sie „geläutet“ werden, wann wird geläutet, wer macht das, wer darf das. Das „Läuten“ mit allem Wann und Wie war (und ist) wohl immer genau geregelt und festgelegt, oft verbunden mit dem „Amt“ des „Glöckners“, das früher manchmal sogar erblich für ganze Glöcknerfamilien war.

Könnten wir uns unsere Stadt ohne Glockenklang vorstellen? Wohl kaum. Auch unsere Glocken, der Dreiklang der Thomaskirche und der helle Klang der Glocke der Nazarethkirche gehören zu diesem besonderen Dresdner Orchester. Das sind die 1921 in Bochum gegosse-

nen Stahlglocken im Grunaer Kirchturm mit den Schlagtönen g – b – des, als Ersatz für die Bronzeglocken, die im ersten Weltkrieg für Rüstungszwecke abgegeben werden mussten. Die Glocke im Seidnitzer Glockenstuhl, Schlagton h, ist eine ehemalige Feuerglocke, die ursprünglich aus dem Glatzer Bergland stammt und nach dem zweiten Weltkrieg, wohl aus einem der Glockenfriedhöfe, nach Dresden gelangte. Ein eigener Glockenturm oder auch nur ein Dachreiter auf dem First der im alten Grossmannschen Gut errichteten Nazarethkirche ist 1950 in der frühen DDR-Zeit aus politischen Gründen nicht genehmigt worden. Deshalb haben wir den inzwischen schon einmal erneuerten freistehenden Glockenstuhl.

Warum nun werden seit so vielen Jahrhunderten die „Glocken geläutet“? Glockengeläut kann und soll vor allem als weithin hörbare Einladung verstanden werden, Einladung zum Gottesdienst, Einladung zum Gebet. Die Glocken erklingen bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Andachten, zu besonderen Festen. Sie erklingen in manchen Gemeinden, so auch in der Thomaskirche, wenn die Gemeinde im Gottesdienst das „Vaterunser“ betet. In manchen Dörfern ist es heute noch üblich, dass die Glocken davon Kunde geben, wenn im Ort jemand gestorben ist, und sie begleiten den Trauerzug vom Haus des Verstorbenen bis zum Grab. Vollerorts läuten die Glocken zu bestimmten Tageszeiten, ebenfalls als Einladung zum Innehalten und zum morgendlichen und abendlichen Gebet oder auf der „Höhe des Tages“, also 12 Uhr mittags, so wie bei uns in Gruna-Seidnitz.

Können wir sagen, dass wir, wenn wir Glockenklang aus der Nähe oder auch aus der Ferne hören, tatsächlich geneigt sind, eben mal „innehaltend“ und uns einen Moment lang diese Wahrnehmung: „hier läutet eine Glocke oder ein ganzes Geläut“, bewusst zu machen? Können und wollen wir mitunter auch die Musik solchen Glockenklangs einfach einmal „genießen“, vielleicht gar „feiern“ oder die Glocken uns „mahnen“ lassen?

Für den 50. Jahrestag der Zerstörung Dresdens hat Johannes Wallmann ein „**Glockenrequiem**“ komponiert, sodass am 13. Februar 1995 129 Dresdner Glocken aus dem gesamten Stadtgebiet in sehr durchdachten wechselnden Zusammenklangen und Reihenfolgen erklangen. Entsinnt sich jemand daran? Informationen sind z. B. hier zu finden:



<https://www.integralart.de/content/projekte/glocken-requiem-dresden>

und auf YouTube das gesamte Requiem:



https://www.youtube.com/watch?v=Gw4cpinRWkQ&list=RDGw4cpinRWkQ&start_radio=1

Hier ist **ab Minute 15:14** unverkennbar die Seidnitzer Glocke ganz allein zu hören. Wann die Thomas-Glocken erklingen, wäre noch zu recherchieren. Hört Euch, hören Sie sich das gerne und unbedingt einmal an, wahrlich beeindruckende und eindruckliche Glockenmusik.

Ich stoße auf eine Frage, die wir uns selbst einmal stellen können und sollten: **wie aufmerksam und respektvoll gehen wir in unserer Gemeinde wohl mit dem Glockenläuten, mit unserem Glockengeläut um?** Wie bewusst ist uns das „Eingeladen werden“ durch unsere Glocken (und auch anderswo)? Wenn wir davon ausgehen, dass das Geläut schon zum Gottesdienst dazugehört, können wir umso besser die Einladung annehmen, innerlich anzukommen im Kirchenraum, zur Ruhe zu kommen, den Alltag und das „Außen“ draußen sein zu lassen. Und vielleicht haben wir liebe Freunde und Bekannte schon begrüßt und das Neueste und Wichtigste schon ausgetauscht, sodass wir uns in Ruhe freuen können auf die Musik zum Beginn.

Im Normalfall tun uns unsere Küsterinnen und Küster den Dienst des Glockenläutens. In der Thomaskirche ist dies wenig spektakulär, seit das Geläut elektrisch angetrieben wird und

das Geläut nur „einzuschalten“ ist, sicher auch dies zum richtigen Zeitpunkt und zum richtigen Zeitpunkt auch wieder aus. Denn bei mittelgroßen und erst recht bei sehr großen Glocken ist das Läuten per Hand Schwerstarbeit. Bei unserer kleinen Seidnitzer Glocke hängt der Glockenstrick zwar zum Zugreifen einladend frei am Glockenschwengel. Aber unser Gehör verrät uns mitunter sehr schnell, dass das Glockenläuten in Seidnitz fürwahr nicht so einfach ist, wie es mancher vermutet. Denn man hört sehr deutlich einen unrhythmischen und ungleichmäßigen oder gar unregelmäßigen oder ausbleibenden Schlag der Glocken, wenn ungeübte Läuter am Werk sind. Deshalb gebührt auch denen, die diesen Dienst des Läutens mit Geschick und Verantwortung für uns versehen, unsere Anerkennung. Ist es doch ein ebenso ernstzunehmender Dienst wie z. B. das Lektorat oder der Dienst als Altardiakon beim Abendmahl, wo es uns selbstverständlich ist, dass ohne Vorbereitung und Verantwortungsbewusstsein für das, was zu tun ist, diese Dienste nicht getan werden können.

Wer gern „auch mal“ zugreifen und selbst läuten möchte, ist herzlich eingeladen, beim Küsterdienst mitzuwirken und unter Anleitung und Begleitung durch einen unserer „geübten“ Küster oder einer Küsterin das Glockenläuten in Seidnitz zu üben und zu lernen. Gelegenheit wäre auch an Wochentagen mittags zwölf Uhr, wenn, meist durch unseren Hausmeister Ronny Szücz, zum Mittag geläutet wird. Auch ich bin gern bereit, zu zeigen, „worauf es ankommt“ und bei ersten Läuteversuchen „beizustehen“. Lassen wir uns also gern weiterhin durch unsere Glocken einladen, erfreuen, mahnen, Innehalten und zur Ruhe kommen lassen!

Christian Küfner





Christenlehre ⁽¹⁾

Gruna

Kindergruppe:

Klassen 1 bis 5, montags, 15:30 Uhr

Teenietreff:

Klassen 5 bis 7, montags, 16:30 Uhr

Seidnitz

Mädchengruppe:

Klassen 1 bis 6, dienstags, 16:30 Uhr

⁽¹⁾ außer in den Ferien

Konfi-Zeit

15.04., 17:30 Uhr, Laubegast

26.04., 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Taufe und Konfirmation

19.-21.06., Startrüstzeit in Schmiedeberg

Junge Gemeinde

Junge Menschen ab 14 Jahren widmen sich Themen des Lebens und Glaubens, mit Gemeindepädagoge Jonas Roch und Pfarrer Freidemann Groß
mittwochs 19:00-21:00 Uhr

Kirchenmusik



Kleiner Musiksamstag * (3 bis 5 Jahre)

Seidnitz, 18.04. und 23.05., 10:00–12:00 Uhr

Kurrende * (ab 1. Klasse)

Seidnitz, dienstags, 17:00 bis 17:45 Uhr

Kantorei*

Gruna, mittwochs, 19:30 Uhr

Posaunenchor

Gruna, montags, 19:30 Uhr

Spontanchor

jeweils eine Stunde vor Gottesdienstbeginn
12.04., 24.05. und 07.06.

MuT – „Männer unter Ton“

Mut zum Singen? Komm in unseren Männerchor und singe mit uns mehrstimmig unter professioneller Anleitung!

Ansprechpartner: Magnus Neumann,

E-Mail: mail@maennerunterton.de

Seidnitz, donnerstags, 19:30 Uhr

Senioren singen in Gruna

mit Prof. em. Christfried Brödel

ein Angebot für alle älteren Menschen

(ohne Altersbegrenzung) mit Freude am

Singen – in guter, fröhlicher Gemeinschaft

ohne Leistungsanforderungen

Ansprechpartnerin: Ingrid Lange,

Tel. 0152 08763899 bzw. 0351 30902014

Gruna, 14./28.04., 12./26.05., 09./23.06., 10:00 Uhr

Senioren singen mit Ute Schurig

Seidnitz, 21.04., 19.05., 23.06., 09:30 Uhr

Männerstammtisch

Männer reden anders miteinander,

Männer ab 40 Jahren, schaut mal vorbei!

Seidnitz, 13.04., 19:00 Uhr und 11.05., 19:00 Uhr

AVA, jeden 2. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr

EVA-Treff



Begegnungsraum für Frauen – Bibelarbeiten, Themenabende, Geselligkeit, Abend-spaziergänge, Organisation durch die Gruppe (Ansprechperson wird gesucht)

Seidnitz, 21.04., 19.05., 19:00 Uhr

Mütter bei sich

Austausch über Familie, Glaube, Muttersein

– für alle Mütter mit Kindern bis 18 Jahre

Kontakt: Anne-Simone Rous,

E-Mail: asrous@gmail.com

Seidnitz, 15.04. und 06.05., 20:00 Uhr

Seniorenkreis

Gruna: 08.04., 14:30 Uhr

Seidnitz: 13.05., 14:30 Uhr

Gemeinde im Gespräch

Seidnitz, 20.04. und 05.05., 19:30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Gruna, donnerstags, 10:30 Uhr

Glaube im Alltag

Gruna, donnerstags, 19:00–19:45 Uhr
 Meditation/Gebet mit kurzem Impuls*
 20:00–21:00 Uhr über einen Bibelabschnitt
 zu aktuellen Fragen ins Gespräch kommen*
 (* auch einzeln möglich)
 mit Pfarrer Friedemann Groß

AbendBrot und FeierAbend

Lasst euch bereichern, berühren und inspi-
 rieren. Wir laden dich ein – neu über unse-
 ren Glauben nachzudenken,
 mit dem AndachtsTeam
 Gruna, 17.04., 19:00 Uhr

**Besuchsdienste**

nach Vereinbarung
 Herr Stephan, Tel.: 0351 4719104
 Frau Hagemeyer, Tel.: 0351 8028559
 Frau Lange, Tel.: 0351 30902014

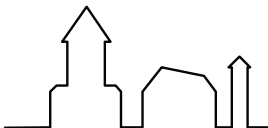
**Beratung für Senioren der
Ökumenischen Seniorenhilfe**

Beratung rund um: Wohnen, Versicherung,
 Betreuung, finanzielle Hilfen, Vorsorge usw.
 Seidnitz, jeden 2. Dienstag im Monat,
 von 10:00 bis 12:00 Uhr

SACHSEN Kennzeichnung mit *

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
 durch Steuermittel auf der Grundlage des
 von den Abgeordneten des Sächsischen
 Landtags beschlossenen Haushaltes. Die
 Veranstaltung findet in Kooperation mit
 der Evangelischen Erwachsenenbildung
 Sachsen (EEB) statt.

Weitere Gruppen- und Veranstaltungshinweise
 gibt es unter: www.kirche-gruna-seidnitz.de

**Bestattet wurde:****Hanna Maria Dienewald**

geboren am 4. Juni 1933
 gestorben am 8. Januar 2026
 bestattet am 5. Februar 2026
 auf dem Striesener Friedhof

Veranstaltungshighlights**Terminvorschau 2026**

- 10.–12.04. Rüstzeit der Jungen Gemeinde**
- 26.04. Konfirmation**
- 10.05. Gemeindemusical – 125 Jahre Himmelfahrtskirche**
- 31.05. Jubelkonfirmation**
- 12.06. 1. Hofmusik**
- 12.–14.06. Kraft der Stille – Meditationswochenende**
- 19.–21.06. Startrüstzeit der Konfirmanden**
- 26.06. Seidnitzer Funk & SoulNight**
- 21.08. 2. Hofmusik**
- 30.08. Gemeindeversammlung**
- 13.09. Wahl des neuen Kirchenvorstands**
- 22.–24.09. Seniorentage**
- 31.10. Reformationstag – Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Kurrende-Musical in der Thomaskirche**



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz



Altseidnitz 12, 01277 Dresden,
Tel.: 0351 2561165, Fax: 0351 2598183
E-Mail: kg.dresden_gruna_seidnitz@evlks.de
Internet: www.kirche-gruna-seidnitz.de

Unsere Kirchen:

Nazarethkirche, Altseidnitz 12 
Thomaskirche, Bodenbacher Straße 21 

Öffnungszeiten Gemeindebüro Seidnitz

Montag	nach Absprache
Dienstag	15–18 Uhr
Freitag	10–12 Uhr

Kontakte

Pfarrer Jens Schmiedchen, Pfarramtsleiter
Altleuben 13, 01257 Dresden
Tel.: 0171 8124126
E-Mail: jens.schmiedchen@evlks.de

Pfarrerin Claudia Knepper
Tel.: 0160 90524410
E-Mail: claudia.knepper@evlks.de

Pfarrer Friedemann Groß
Altseidnitz 12, 01277 Dresden
Tel.: 0351 2598184, 0176 80021477
E-Mail: friedemann.gross@evlks.de

Pfarrer Christoph Arnold
Wittenberger Straße 96, 01277 Dresden
Tel.: 0351 79990817, 0151 25844005
E-Mail: christoph.arnold@evlks.de

Heike Meisel
Gemeindepädagogin (Arbeit mit Kindern)
Tel.: 0170 2462948
E-Mail: heike.meisel@evlks.de

Jonas Roch
Gemeindepädagoge
(Arbeit mit Konfirmanden und Jugendlichen)
E-Mail: jonas.roch@evlks.de

Kerstin Dreyer
Verwaltungsmitarbeiterin
E-Mail: kerstin.dreyer@evlks.de

Impressum Kirchennachrichten

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Maja Dippe und Friederike Fobe, E-Mail: redaktion@kirche-gruna-seidnitz.de
Gestaltung und Satz: Anigrafik André Schmidt, E-Mail: info@anigrafik.de
Titelbild: Pfarrer Jens Schmiedchen
Druck: Druckerei & Verlag Hille, Dresden
Auflage: 2.500 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **19. April 2026**
Abholung für Verteiler: **ab 20. Mai 2026**

Hermann Beste
Kantor
Tel.: 0151 15563364
E-Mail: hermann.beste@evlks.de

Ronny Szücs
Hausmeister
E-Mail: ronny.szuecs@evlks.de

Silke Ott
Hauswirtschaftlerin, Kirchnerin
E-Mail: silke.ott@evlks.de

Grabanlage unserer Gemeinde auf dem Johannisfriedhof

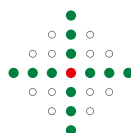
Nähere Auskunft erteilen das Pfarramt
Gruna-Seidnitz oder die Friedhofsverwaltung
Johannisfriedhof Wehlener Str. 13,
Tel: 0351 2525202

Bankverbindungen

Kassenverwaltung Dresden –
Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENO DE D1 DKD
Bitte Verwendungszweck und RT 0909 angeben!

Kirchgeld-Konto:

Kassenverwaltung Dresden –
Bank f. Kirche u. Diakonie LKG Sachsen
IBAN: DE32 3506 0190 1606 1000 15
BIC: GENO DE D1 DKD
*Bitte den Namen, die Adresse
und die Kirchgeldnummer angeben!*



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Foto: chiemseherin pixabay